



MEDIENMITTEILUNG

Ehepaar Bühlmann erhält Emmer Kulturpreis 2019

Emmenbrücke, 14. November 2019 – Der Gemeinderat Emmen vergibt in diesem Jahr zum achten Mal den Emmer Kulturpreis. Dieser wird an Einzelpersonen, Organisationen, Vereine und Institutionen verliehen, die sich um die Kultur in Emmen speziell verdient gemacht haben. Dieses Jahr geehrt wird das Kultur- und Kunstvermittlerpaar Isolde und Karl Bühlmann. Der Preis ist mit 3000 Franken dotiert.

Isolde und Dr. Karl Bühlmann setzen sich seit über 40 Jahren in und um Emmen für die zeitgenössische Kunst ein. Geehrt werden die beiden auch für Ihr Engagement im Aufbau der Kunstvermittlung und Kunstpädagogik, die heute als Kinderatelier akku bekannt ist. Das Ehepaar Bühlmann leitete und prägte während Jahrzehnten die Galerie Gersag, welche schweizweit einen ausgezeichneten Ruf genoss und seit 2010 als akku Kunstplattform weitergeführt wird.

In der Zeit zurückversetzt

Dass die Bühlmanns für ihr jahrzehntelanges Engagement als Kunstvermittler und -pädagogen mit dem diesjährigen Emmer Kulturpreis geehrt werden, habe sie beide überrascht: "Ich bin aus allen Wolken gefallen und bekam Gänsehaut", sagt Isolde Bühlmann, derweil ihr Ehepartner sich zunächst habe hinsetzen müssen, um die Kunde richtig verorten zu können. Die Nachricht habe zugleich viele Erinnerungen an längst vergangene Zeiten in der Galerie Gersag wachgerufen, fügt Isolde Bühlmann an. "Durch die Anerkennung fühlte ich mich in der Zeit zurückversetzt und habe zuhause sogleich einige alte Akten und Dokumente hervorgekramt, um mir längst Vergessenes wieder ins Bewusstsein zu rufen."

Keine Frage ob, sondern wann

Isolde und Karl Bühlmann haben die Emmer Kulturlandschaft massgebend und nachhaltig geprägt. "Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und mit viel Herzblut haben sie seit Jahrzehnten der zeitgenössischen Kunst in Emmen eine Plattform geboten und eine aktive Kunstvermittlung gefördert. Sowohl die Galerie Gersag als auch die Kunstplattform akku haben überregional ausgestrahlt und zudem ein positives Image von Emmen begünstigt", würdigt Kulturdirektor Brahim Aakti das Engagement der diesjährigen Preisträger. Für den Gemeinderat habe sich denn auch nicht die Frage gestellt, *ob*, sondern *wann* Isolde und Karl Bühlmann mit dem Emmer Kulturpreis ausgezeichnet werden.

Bis heute betreut Isolde Bühlmann die gemeindeeigene Kunstsammlung mit über 800 Werken, kuratiert die renommierte Stiftung Anliker und ist Leiterin des Kulturfonds der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern. Dr. Karl Bühlmann ist Publizist, Historiker und Autor von Publikationen über Schweizer Künstlerinnen und Künstler, Geschäftsführer der Stiftung akku und in weiteren Kulturstiftungen tätig.

Kulturpreis zum siebten Mal verliehen

Der Emmer Kulturpreis ist die Nachfolgeauszeichnung des Emmer Impuls. Seit 2012 wird der Preis durch den Gemeinderat vergeben. Dieser ehrt herausragende Leistungen in der Emmer Kunst- und Kulturszene.

Der mit 3000 Franken dotierte Preis geht an Personen oder Organisationen, die im kulturellen Bereich Aussergewöhnliches geleistet haben oder förderungswürdig sind. Der Emmer Kulturpreis wird vom Gemeinderat auf Basis von Vorschlägen der Bevölkerung und der Kulturkommission verliehen. Die bisherigen Gewinner waren: Nicole Davi (Theatermacherin), Kurt Messmer (Historiker), Bruno Koch (Vereinsgründer und Musiker), Haris Dubica (Filmschaffender), Corina Schranz (Sopranistin), Beat Portmann (Schriftsteller) und Sergio Sardella (Komödiant).

Verleihung Emmer Kulturpreis 2019

Die Verleihung des Emmer Kulturpreises 2019 findet statt am Mittwoch, 11. Dezember 2019, um 19 Uhr in der akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23, 6020 Emmenbrücke.

Weitere Auskünfte erteilt:

Brahim Aakti, Direktor Schule und Kultur

Tel. 041 268 02 80, E-Mail brahim.aakti@emmen.ch